

[Neues Flugzeug A-50 'testet sein Schicksal' im Asowschen Meer - Ihnat](#)

19.01.2024

Das russische Langstrecken-Radarerkenntnisflugzeug A-50 wurde am Freitagmorgen, den 19. Januar, in den Gewässern des Asowschen Meeres festgesetzt. Dies berichtete der Sprecher der Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte Jurij Ihnat in der Sendung des nationalen Fernsehsenders United News.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das russische Langstrecken-Radarerkenntnisflugzeug A-50 wurde am Freitagmorgen, den 19. Januar, in den Gewässern des Asowschen Meeres festgesetzt. Dies berichtete der Sprecher der Luftstreitkräfte der ukrainischen Streitkräfte Jurij Ihnat in der Sendung des nationalen Fernsehsenders United News.

„Nach drei starken feindlichen Angriffen gibt es eine gewisse Flaute, aber das bedeutet nicht, dass wir uns irgendwie entspannen sollten. Gerade eben war die Karte (Viraj-Flugzeugprogramm Anm. d. Red.) leer, und jetzt gibt es 5-6 Luftziele, darunter in den Gewässern des Asowschen Meeres die bereits berühmte A-50, die ihr Schicksal auf die Probe stellt“, sagte der Sprecher.

Der Beamte erinnerte daran, dass früher bereits die Rede davon war, dass nach der Zerstörung des Flugzeugs A-50 ein weiteres kommen wird.

„Das ist nicht verwunderlich, denn Russland hat mehrere solcher Flugzeuge. Es gibt also eine A-50, es gibt ein Kampfflugzeug, das näher an Rostow liegt, sowie Drohnen (operativ-taktische Ebene), die die Frontlinie überwachen“, fasste Ihnat zusammen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.